

Diesen Artikel finden Sie unter: <http://www.noz.de/lokales/papenburg/artikel/435388/kreischorverband-feiert-100-jahriges-bestehen>

Ausgabe: Ems-Zeitung

Veröffentlicht am: 11.12.2013

Gründerchöre gestalten Fest

## Kreischorverband feiert 100-jähriges Bestehen

von Redaktion



heid Papenburg. Ein volles Haus mit viel Prominenz hat Koert Koers, Vorsitzender des Kreischorverbandes Emsland-Grafschaft Bentheim, beim Chorfestival im Forum Alte Werft begrüßen können. Der Grund: Am 7. Dezember 1913, also exakt vor 100 Jahren, wurde auf Initiative des Papenburger Chorleiters Josef Krieger der Emsländische Sängerbund gegründet. Dieser ging im Jahr 2002 im Kreischorverband auf.

Der Mangel an Sängern und die Sorge um das Sterben der Gesangsvereine führten laut der von Enno Eimers erstellten Jubiläumsschronik zur Gründung des Sängerbundes. Ziel war es, das Singen in den Chören zu beleben. Die Frage, welche Überlebenschancen Chöre haben, stelle sich auch heute, sagte Gitta Connemann, Ehrenpräsidentin des Landesverbandes Niedersächsischer Musikschulen, in ihrer Grußrede. „Manche Chöre lösen sich auf, und neue Chöre gründen sich, wenn auch mit einem anderen Repertoire als vor 100 Jahren“, stellte sie fest. Während das gemeinsame Singen zu Beginn des 20. Jahrhunderts noch ausschließlich Männern der oberen Gesellschaftsschichten vorbehalten war, gebe es heute eine große Bandbreite an Chören mit Frauen und Männern und unterschiedlichen Musikrichtungen. „Musik gehört zu unserem Leben“, sagte die Ehrenpräsidentin. Dieser Meinung war auch Ferdinand Emmrich, Vizepräsident des Chorverbandes Niedersachsen-Bremen. „Chöre arbeiten mit am kulturellen Schaffen und Wirken und verbreiten somit Lebensfreude“, erklärte er.

Sechs der einstigen Gründerchöre gestalteten die Feier mit einer stimmungsgewaltigen musikalischen Reise durch das vergangene Jahrhundert. Zu Gehör gebracht wurde ein abwechslungsreiches Programm, zu dem Lieder aus der Gründerzeit, maritimes Liedgut und Stücke aus dem Musical „My fair Lady“ sowie aus den 70er- und 80er-Jahren gehörten. „Ein Freund, ein guter Freund“, „Voice of my Island“, „Die kleine Kneipe“ oder „Es grünt so grün“ sind nur wenige Beispiele, mit denen die vorwiegend männlichen Stimmen ihre Zuhörer verzauberten. Mit dem Song „Tage wie diese“ von den Toten Hosen war man am Ende in der aktuellen Musikszene angekommen.

Zum Gelingen des Chorfestes trugen die folgenden noch bestehenden Gründungschöre bei: die Chorgemeinschaft Eintracht Papenburg unter der Leitung von Hans-Georg Diekmann, der zugleich auch Verbandschorleiter des Kreischorverbandes ist, der Männergesangsverein (MGV) Harmonie Sögel mit Chorleiter Thomas Kramer, der MGV Concordia Haren mit Chorleiter Georg Kühn, der Papenburger Männerchor Fidelitas unter Leitung von Konstantin Scharonow, der MGV Liedertafel Erholung Aschendorf mit Eugen Renz als Chorleiter sowie der MGV Arion Werlte unter Chorleiter Wilhelm Thieben.

Die in Theaterform präsentierten Liedbeiträge des MGV Harmonie Sögel wurden durch Einlagen der Tanzgruppe des Heimatvereins Sögel optisch unterstützt. „Ein Genuss für die Ohren, aber auch für die Augen“, befand Winfried Aubreville, Moderator des Abends und Geschäftsführer des Kreischorverbandes. Zum großen Finale versammelten sich die rund 150 Chorsänger auf der Bühne und sangen unter der Leitung von Verbandschorleiter Hans-Georg Diekmann „Sing und swing im Chor“.

Copyright by Neue Osnabrücker Zeitung GmbH & Co. KG, Breiter Gang 10-16 49074 Osnabrück

Alle Rechte vorbehalten.

Vervielfältigung nur mit schriftlicher Genehmigung.